

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Gerichtsurteil: Tresorschlüssel müssen so sicher wie Waffen aufbewahrt werden

Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Nordrhein-Westfalen schafft mit seinem aktuellen Urteil vom 30.08.2023 Klarheit bei der Aufbewahrung von Waffenschrank-Schlüsseln. Diese Entscheidung betrifft Jägerinnen und Jäger in ganz Deutschland und verlangt, dass der Schlüssel zum Waffenschrank genauso sicher aufbewahrt sein muss, wie die Waffen selbst.

Hartmann Tresore ist seit vielen Jahren der vertrauenswürdige Partner von Jägern, wenn es um die sichere Aufbewahrung von Waffen geht. Die Lösungen des Tresorexperten entsprechen den Anforderungen des OVG NRW Urteils und zielen darauf ab, Jagdwaffen geschützt, sicher und rechtskonform zu verwahren. Dazu gehört auch die rechtskonforme Aufbewahrung des Doppelbartschlüssels des Waffenschanks.

Wichtige Information zur Schlüsselaufbewahrung

Sicherheitsklassen beachten: Gemäß der Gesetzesnovelle von 2016 müssen Waffen in Waffenschränken der Klasse 0 der Klasse 1 gelagert werden. Der Doppelbartschlüssel müssen in getrennten Tresoren derselben Sicherheitsklasse aufbewahrt werden.

Elektronische Schlösser: Alternativ können Waffenschränke mit elektronischen Zahlenschlössern verwendet werden. Diese Tresore erfordern keinen physischen Schlüssel und verwenden stattdessen einen digitalen Code, der nur dem Besitzer

bekannt ist. Einige Modelle verfügen sogar über biometrische Optionen wie Fingerabdruckscanner für zusätzliche Sicherheit.

Umrüstung auf Elektronischschloss

Die Kosten für die Umrüstung des Doppelbartschlusses eines Waffenschrankes auf ein Elektronischschloss liegt inklusive Schloss, Kundenservice vor Ort und Mehrwertsteuer bei 649,00 Euro.

Wer seinen alten Waffenschrank austauschen will, wird bei Hartmann Tresore persönlich beraten. www.hartmann-tresore.de

Paderborn, September 2023

Über Hartmann Tresore:

Die Hartmann Tresore AG gehört zu den führenden Anbietern von Qualitätstresoren und -Waffenschränken. Die Hartmann Tresore-Gruppe verfügt über fünf Niederlassungen in Deutschland sowie sechs Standorte in Europa und dem Mittleren Osten. Zum Produktprogramm gehören nach Euro-Norm geprüfte und zertifizierte Tresore in allen Größen und Widerstandsgraden, unter anderem einbruch- und feuersichere Tresore, Dokumenten- und Datensicherungsschränke, Möbel- und Wandtresore, Schlüsseltresore und Schlüsselmanagement-Systeme, Einwurf- und Depositresore, Waffenschränke, Wertraumtüren, Wertschutzräume sowie Schließfachanlagen. Ein weiterer Schwerpunkt sind branchenspezifische Sicherheitslösungen für Handel, Industrie, Hotellerie und Gastronomie, Behörden und öffentliche Einrichtungen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen, die Automobilbranche sowie für Filialisten.

Bereits vor mehr als 150 Jahren betrieb die Familie Hartmann eine Schmiede und Stellmacherei in Wewer bei Paderborn. In den 80er Jahren griffen Elvira Weidemann und Christoph Hartmann die Metallbautradition auf und spezialisierten sich auf den Bereich Tresore. Die Hartmann Tresore AG befindet sich noch immer in Familienbesitz. Die Arbeitsabläufe und -prozesse des Unternehmens sind nach DIN EN ISO 9001 von der VdS GmbH zertifiziert.

Pressekontakt:

Sabine Gausemeier

GAUSEMEIER PR

Tel. 0170 9129601

sabine@gausemeier-pr.de